

## Uta Gräf wird beim Challenge Dritte, Andreas Langen und Fiona Sommer mit Finalplatzierungen

Auch 2014 war das Turnier „Challenge Saalfeld“ der Höhepunkt der Saalfelder Degentage. Dreiundzwanzig Damen und achtundfünfzig Herren nahmen den Wettbewerb auf den 14 Fechtbahnen in der Saalfelder „Grünen Mitte“ auf. Damit gab es im Damendegen die zweitbeste Teilnehmerzahl beim Jubiläumsturnier, im Herrendegen war es die beste Beteiligung in der zehnjährigen Geschichte. Nun machen Teilnehmerzahlen allein noch kein gutes Turnier, aber auch die Qualität der Fechterinnen und Fechter war wieder hochklassig.



Für das beste Ergebnis aus Gastgebersicht sorgte Uta Gräf. Die Siegerin des Thüringenpokals im November kämpfte sich bis in das Halbfinale vor, unterlag dort erst in der Verlängerung 12:13 der Pragerin Michaela Hejdukova. Fiona Sommer, nach dem Vorkampf Dreizehnte, schaltete im Achtelfinale überraschend Diana Damm aus Weimar aus und belegte Platz acht. Das gute Saalfelder Abschneiden wurde von Constanze Landte mit Rang zehn abgerundet. Sie war gegen Beate Schenkel ausgeschieden. Nach 1:7 Rückstand konnte sie sich bis auf 12:14 heran kämpfen, bevor die Hallenserin den Sack mit einem Doppeltreffer zu machte.

Die weiteren Saalfelder Starterinnen Lea Richter, Emilia Dörfer, Kerstin Landte und Beatrix Richter belegten die Ränge 15,17,19 und 23.

Im Herrendegen konnte nur ein Saalfelder sich im Vorderfeld platzieren. Andreas Langen absolvierte die erste Runde ohne Niederlage, verlor in Durchgang zwei nur das Gefecht gegen den späteren Turniersieger Michael Behrendt 3:5 und ging so als Vierter in die KO-Runde. Nach dem Freilos im 64er KO tat er sich gegen den jungen Meininger Sebastian Oleak schwer, konnte beim Stand von 13:14 seine ganze Erfahrung ausspielen und mit zwei Parade-Riposten das Gefecht noch drehen. Im Achtelfinale hieß sein Gegner Eiselt aus Weimar. Zunächst ging Andreas klar 7:1 in Führung, ließ dann seinen Kontrahenten bis auf zwei Treffer zum 7:9 herankommen. Im letzten Gefechtsabschnitt konzentrierte sich Andreas besser, gewann am Ende 15:11. Im Viertelfinale stand ihm der Vorjahreszweite Matthias Daab aus Bayreuth gegenüber. Bis zum Ende des ersten Drittels hielt Andreas mit, lag beim Stande von 4:5 nur einen Treffer zurück. Dann erhöhte der Franke das Tempo und gewann letztlich klar 15:6. Das Finale entschied Michael Behrendt vom PSV Berlin mit 15:11 gegen Matthias Daab. „Mit Platz sechs bin ich sehr zufrieden! Ich habe nur zwei Gefechte verloren, und dass gegen den Sieger und den Zweitplatzierten. Es war ein tolles Turnier.“, freute sich der Maschinenbaustudent. Michael Behrendt holte sich nach 2011 und 2012 zum dritten Mal den Sieg beim Januarwettkampf in Saalfeld.

Die anderen Saalfelder Starter im Herrendegen Michael Bügel, Pascal Schier, Elias Röring und Volker Stopp schieden im 64er KO aus und belegten die Plätze 46,48,52 und 54.